



# Faktenzusammenfassung zur Pressekonferenz

**am Montag, 2. März 2020, 12:30 Uhr im Paderborner Kreishaus**

**Drei Verdachtsfälle einer Coronavirus-Infektion im Kreis Paderborn**

## **Ansprechpartner:**

- Kreisdirektor Dr. Ulrich Conradi
- Ordnungs- und Gesundheitsdezernent sowie Krisenstabsleiter Michael Beninde
- Leitende Amtsärztin des Gesundheitsamtes Paderborn, Dr. Kirsten-Wiebke Jensen

## **Fall 1:**

Am Sonntagabend (1. März) hat sich in Büren bei einer vierköpfigen Familie ein Verdachtsfall auf eine Corona-Virus-Infektion (COVID-19) ergeben. Die Mutter hatte einen beruflichen Kontakt zu einem nachweislich Infizierten, der im Rahmen des Ausbruchsgeschehens aus dem Kreis Heinsberg ermittelt worden war. Nach der Falldefinition des Robert-Koch-Instituts (RKI) gilt das als begründeter Verdachtsfall. Der interne Krisenstab des Paderborner Kreishauses hat am späten Sonntagabend im Paderborner Kreishaus getagt: Die Kinder des Ehepaares besuchen das Liebfrauengymnasium in Büren (807 Schülerinnen und Schüler) und die Grundschule Harth (98 Schülerinnen und Schüler). Vorsorglich hat das Paderborner Kreisgesundheitsamt in Abstimmung mit dem Bürgermeister der Stadt Büren, Burkhard Schwuchow und den Schulleitungen beide Schulen vorsorglich für zwei Tage (2. und 3. März) geschlossen. Die vierköpfige Familie wird auf das neue Coronavirus SARS-CoV-2 getestet. Mit dem Testergebnis wird im Laufe des morgigen Nachmittags (3. März) gerechnet. Auch wenn das Testergebnis negativ verlaufen sollte, bleibt die Familie 14 Tage in häuslicher Isolierung. Erst wenn ein zweiter Test negativ ausfällt, kann diese häusliche Isolierung aufgehoben werden. Das Paderborner Kreisgesundheitsamt steht in ständigem Kontakt zur Familie. Der Familie geht es weiter gut, alle sind ohne Symptome.



### **Fall 2:**

Ein Geschäftsreisender aus Venetien (Risikogebiet im Sinne des RKI), der dort Kontakt hatte zu einer nachweislich infizierten Person, ist nach Paderborn zurückgekehrt. Auch hier ist die Falldefinition des RKI – Rückkehr aus einem Risikogebiet / Kontakt zu nachweislich Infiziertem gegeben. Der Mann hat für sich entschieden, zu Hause zu bleiben und ist in Absprache mit seinem Arbeitgeber auch nicht in seinen Betrieb zurückkehrt. Die Ehefrau ist zu Hause. Beide verbleiben 14 Tage in häuslicher Isolierung und werden auf das Coronavirus getestet. Beiden geht es gut, beide zeigen keinerlei Symptome. Da der Reiserückkehrer sehr besonnen und gut reagiert hat, müssen hier keine Kontaktpersonen ermittelt werden.

### **Fall 3:**

Eine Urlaubsrückkehrerin aus der Lombardei (Samstag, 29. Februar) hat innerhalb der 14 Tage (Inkubationszeit bei Coronaviren) Erkältungssymptome entwickelt. Die junge Frau wird auf Coronaviren getestet und befindet sich ebenfalls in häuslicher Quarantäne. Die allein lebende Frau hatte nach derzeitigem Kenntnisstand keinen Kontakt zu einem nachweislich Infizierten.

### **Empfehlungen des Kreisgesundheitsamtes**

Das Coronavirus wird von Mensch zu Mensch übertragen, in erster Linie über Sekrete der Atemwege. Wie bei Grippe und anderen Erkältungskrankheiten auch schützen eine gute Husten- und Niesetikette (in den Ärmel niesen, Einmal-Taschentücher nutzen und sofort entsorgen), gründliches und häufiges Händewaschen mit Seife und Wasser sowie Abstand zu Erkrankten am besten vor einer Ansteckung. Die Hände sind der Hauptübertragungsweg von Krankheits- und Grippeerregern und natürlich auch Coronaviren. Das Paderborner Gesundheitsamt rät deshalb dazu, das Händeschütteln zu meiden.



Menschen mit Erkältungssymptomen sollten keine Krankenhausbesuche oder Altenpflegeeinrichtungen zu besuchen.

Jeder sollte für sich entscheiden, ob er das Risiko einer Ansteckung in Kauf nimmt und Großveranstaltungen mit vielen Menschen besucht. Menschen mit Vorerkrankungen, wie Lungenerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Immungeschwächte und Älter sollten für sich entscheiden, ob sie an Großveranstaltungen teilnehmen und das Risiko einer Ansteckung in Kauf nehmen.

Menschen mit Schnupfen gehören nicht in eine Notaufnahme. Wer einen begründeten Verdacht hat, an Coronaviren erkrankt zu sein, also aus einem Gebiet mit COVID-19-Fällen zurückkehrt ist und/oder innerhalb von 14 Tagen nach Rückkehr grippeähnliche Symptome entwickelt, oder Kontakt zu einem nachweislich Erkrankten bis zu 14 Tage vor Beginn der Erkrankung hatte, sollte sich telefonisch mit seinem Hausarzt in Verbindung setzen. Außerhalb der Sprechzeiten kann der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der 116117 erreicht werden. Bei lebensbedrohlichen Situationen sollte niemand zögern, den Notruf 112 zu betätigen.

Alle Infos, fortlaufend aktualisiert: [www.kreis-paderborn.de](http://www.kreis-paderborn.de).

Mit freundlichen Grüßen

**Michaela Pitz**

**Amt für Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

Frau Pitz  
Aldegrevestr. 10 - 14  
33102 Paderborn

☎ + 49 5251 308-  
9200

☎ + 49 5251 308-  
899200

✉ [PitzM@kreis-  
paderborn.de](mailto:PitzM@kreis-paderborn.de)





[www.kreis-paderborn.de](http://www.kreis-paderborn.de)



@KreisPaderborn



kreis\_paderborn